

## **Appendix A-3: Example of guidelines used for a semi-structured interview**

*Interviewleitfaden zum Thema Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern in FONA*

### **A. Grundgedanken hinter der Wissenschaftskooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern**

- Welche Ziele verfolgt das BMBF, wenn es Forschungskooperationen zwischen Deutschland und Entwicklungs- und Schwellenländern fördert? Auf welche Weise nutzen diese Kooperationen den Entwicklungsländern, und welchen Nutzen hat Deutschland?
- Welche Erwartungen hat das BMBF bezüglich der Auswirkungen von Forschungsprojekten in Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern?

### **B. Strategische Prioritätensetzung und Förderung von Kooperationsprojekten mit Entwicklungs- und Schwellenländern**

- Das BMBF fördert eine Vielzahl von internationalen Projekten in FONA. Woher stammt das große Interesse des BMBF an der internationalen Kooperation im Umweltbereich?
- Mit welchen Partnerländern unter den Entwicklungs- und Schwellenländern kooperiert die Abt. 7? Welche Kriterien zur Auswahl der Partnerländer gibt es?
- Gibt es standardisierte Grundprinzipien zur Förderung von Projekten mit Entwicklungs- und Schwellenländern?
- Sind spezifische Förderbekanntmachungen zur Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern anders gestaltet als Ausschreibungen zur Kooperation mit „entwickelten“ Ländern?
- Haben sich Fokus und Rahmenbedingungen von Förderprogrammen im Laufe der Zeit geändert?
- Gibt es Überlegungen hin zu einem „Standardförderinstrument“ zur Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern?
- Fließen Erfahrungen aus geförderten Projekten in neue BMBF-Programme ein (z.B. im Sinne von „lessons learnt“ in der angewandten Forschung)?
- Gibt es eine Zusammenarbeit mit Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit, wie GIZ oder KfW hinsichtlich der Umsetzung von Ergebnissen, Capacity Development, o.ä.?
- Gibt es ein Standardprozedere zur Findung von neuen thematischen Förder schwerpunkten innerhalb von FONA?

- Welche BMBF-externen Akteure sind in die Entstehung von Programmen zur Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen?
- Aufgrund welcher Kriterien werden wissenschaftliche Berater gewählt?
- Werden die Ministerien der Partnerländer in die Entwicklung von Programmen und Förderbekanntmachungen einbezogen?
- Werden andere deutsche Ministerien (BMZ, BMU) einbezogen?
- Auf welchen Kriterien basiert die Auswahl der Projekte? Wer begutachtet?
- Wie reagieren Sie auf Kritik (z.B. seitens der Initiative „forschungswende“ oder auf dem „Sustainability in Science“ Symposium), die Prioritätensetzung und der Auswahlprozess sei nicht transparent genug, es müsste mehr zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten geben?

### C. Übergeordnete Fragen

- Inwiefern stehen sich die Ziele des FONA-Rahmenprogramms und der Hightech Strategie entgegen?
- Wieso wird die sozial-ökologische Forschung in einer getrennten Linie gefördert?